



Antrag

der Abgeordneten **Kerstin Schreyer-Stäblein, Gudrun Brendel-Fischer, Josef Zellmeier, Oliver Jörg, Joachim Unterländer, Prof. Dr. Gerhard Waschler, Petra Guttenberger, Bernd Kränzle, Hermann Imhof, Berthold Rüth, Jürgen W. Heike, Robert Branekämper, Michael Brückner, Alex Dorow, Norbert Dünkel, Dr. Ute Eiling-Hütig, Judith Gerlach, Dr. Thomas Goppel, Michael Hofmann, Dr. Gerhard Hopp, Thomas Huber, Michaela Kaniber, Otto Lederer, Andreas Lorenz, Martin Neumeyer, Helmut Radlmeier, Dr. Hans Reichhart, Tobias Reiß, Dr. Franz Rieger, Martin Schöffel, Klaus Steiner, Karl Straub, Peter Tomaschko, Carolina Trautner, Steffen Vogel, Manuel Westphal, Mechthilde Wittmann CSU**

Beschulung von minderjährigen Flüchtlingen und jungen Asylbewerbern I Online-Fortbildung für alle Lehrkräfte in Bayern

Der Landtag wolle beschließen:

Die Staatsregierung wird aufgefordert, im Rahmen vorhandener Stellen und Mittel

- eine Online-Fortbildung zu erstellen, die von allen Lehrkräften in Bayern sofort genutzt werden kann, wenn sie mit der Beschulung von Flüchtlingen und jungen Asylbewerbern betraut sind. Diese Online-Fortbildung soll den Lehrkräften die wesentlichen Grundinformationen zur Verfügung stellen;
- zu prüfen, ob, wie, unter welchen Voraussetzungen und mit welchen Folgen im Rahmen des Lehramtsstudiums für alle Lehramter und Fächer der Erwerb von Grundkenntnissen im Bereich „Deutsch als Zweitsprache“ und „interkultureller Unterricht“ zum verpflichtenden Studieninhalt gemacht werden könnte. Dabei ist insbesondere auch darauf zu achten, dass bereits während des Studiums Praxisbezug hergestellt wird;

- zu prüfen, ob entsprechende Fortbildungsmöglichkeiten für pädagogisches Personal in Kindertageseinrichtungen zur Verfügung gestellt werden können;
- zu prüfen, ob die inhaltlichen Festlegungen im Bildungs- und Erziehungsplan für Kinder von Asylbewerbern weiterentwickelt werden müssen sowie
- zu prüfen, ob die Inhalte für die Erzieherausbildung diesbezüglich ergänzt oder verändert werden müssen.

Begründung:

(Unbegleitete) minderjährige Flüchtlinge und Asylbewerber kommen in rapide gestiegenen Zahlen in Bayern an. Zunehmend mehr Lehrkräfte aller Schularten stehen daher vor der Herausforderung, mit neu angekommenen, z.T. traumatisierten Schülerinnen und Schülern aus anderen Kulturen und mit häufig sehr geringen oder fehlenden Deutschkenntnissen umzugehen. Mit Blick auf den zu erwartenden weiteren Zustrom von Flüchtlingen nach Bayern sollten daher grundsätzlich alle Lehrkräfte aller Schularten in Bayern die Möglichkeit bekommen, bei Bedarf rasch und unkompliziert Unterstützung zu erhalten. Online-Fortbildungen stellen hierfür ein geeignetes Format dar. Mittel- bzw. langfristig wäre es wünschenswert, wenn bereits Studierende aller Lehramter und Fächer während der ersten Phase ihrer Ausbildung Grundkenntnisse im Umgang mit Schülerinnen und Schülern mit Migrationshintergrund erwerben könnten, insbesondere in den Bereichen „Deutsch als Zweitsprache“ und „interkultureller Unterricht“, etwa im Rahmen von Wahlpflichtmodulen.

Analog hierzu müssen auch im Bereich der frühkindlichen Bildung entsprechende Maßnahmen ergriffen bzw. geprüft werden.